

IMPORT EXPORT

Viele gebürtige TumeltshamerInnen leben und arbeiten heute über Österreich und die restliche Welt verstreut. Umgekehrt leben in Tumeltsham Menschen, die hierher zugewandert sind. Zwei davon wollen wir Ihnen heute wieder vorstellen.



ELSA LANZ
IMPORT

Elsa kommt aus der Nähe von Brüssel und lernte in Tirol Georg Lanz aus Waldzell kennen und ihre Liebe führte die beiden nach Tumeltsham. Elsa unterrichtete einige Jahre Turnen am Gymnasium Ried. Ihre vier erwachsenen Kinder leben nun in Deutschland, Belgien, Grieskirchen und im Mühlviertel.

Elsa, was gefällt dir an Tumeltsham?

Ich wohne hier seit 1971 und fühle mich zu Hause. Die Menschen sind sehr freundlich. Das Wichtigste ist, dass man schnell die Sprache lernt, dann fällt das "Ankommen" leichter. Sich anzupassen finde ich wichtig und sich für die Menschen in der Umgebung zu interessieren.

Welche schönen Erinnerungen hast du an Belgien?

Ich hatte eine schöne Zeit und habe daher von der Schule, Freunden und Familie nur gute Erinnerungen. Noch jetzt ist es so, dass bei meinen Besuchen in Belgien viele SchulkollegInnen und FreundInnen kommen, um mich zu treffen. Das genieße ich sehr.

Was hast du aus Belgien mit dabei?

Unsere belgischen Bauernmöbel im Wohnzimmer, die wir sehr schätzen. Schokolade, Pralinen und Zucker bringe ich immer mit, denn in Belgien gibt es viele Zuckersorten (z. B. Heller Kandis, dunkler Kandis)

Was nimmst du aus Oberösterreich mit nach Belgien?

Elsa lächelt: "Bier" (Radler) für meinen Bruder, obwohl es in Belgien gut 600 Sorten Bier gibt.

Wo gefällt es dir in Tumeltsham am besten?

Einen Lieblingsplatz habe ich nicht, ich empfinde in ganz Tumeltsham Geborgenheit und finde es sehr familiär.

Danke!

■ Claudia Meingassner



CILLI HÜRZELE
EXPORT

Cilli Hürzele, geborene Helmetsberger hat ihre Kindheit und Jugend in Tumeltsham verbracht. 1953 ist sie als Haushaltshilfe zu einem Ehepaar in der Schweiz gekommen.

Cilli, was gefällt dir in der Schweiz?

Die Kirche, die Schule sowie das ganze Dorf.

Was hast du aus Österreich mit dabei?

Die Erinnerungen an meine Kindheit. Da gibt es Schönes und weniger Schönes, da ich ja schon den Zweiten Weltkrieg miterlebt habe.

Vermisst du etwas aus deiner alten Heimat?

Ja, das Elternhaus, die Geselligkeit, die Musik und den Schuhplattler.

Was bringst du aus der Schweiz mit?

Schweizer Schokolade.

Wie bist du in der Schweiz behandelt worden, als du dich dort niedergelassen hast?

Sehr gut, denn meine Dienstgeber haben mich wie eine Tochter behandelt.

Wo gefällt es dir in Tumeltsham am besten?

Bei meiner Schwester Martha in Schnalla.

Danke!

■ Konrad Geiblinger

**MIT BIO
BESSER FEIERN**

Gerade an den Festtagen rückt die Küche in den Mittelpunkt des Familienlebens. Wer seinen Liebsten etwas Gutes tun will, greift am besten zu BIO und Produkten aus der Region.

BIO aus Österreich erkennt man an diesem Zeichen:



BIO gibt's nicht nur im Supermarkt, sondern auch auf Bauernmärkten oder direkt „Ab Hof“. Anbieter in der Nähe findet man im Internet.

→ Bio Austria:
www.biomaps.at



Foto: Hans Hochstötger/Grüner Klub

Foto: Gortincote/photocase.com



**POLITIK
DARF NICHT
KÄUFLICH SEIN!**

Gabi Moser, OÖ. Spitzenkandidatin für die NR-Wahl 2013

Sobald Parteien abhängig von Geldgebern und Großsponsoren werden, agieren sie in ihren Entscheidungen nicht mehr unabhängig und frei. Darum ist die öffentliche Parteienfinanzierung eine wesentliche Säule unserer Demokratie. Als Partei, die aus einer Bewegung der Bürger/innen gegen eine rückwärtsgewandte und umweltfeindliche Elite entstanden ist, lehnen die Grünen ein „System Stronach“ klar ab. Geld allein darf niemals der Schlüssel dafür sein, in unserer Demokratie Macht und Einfluss zu erhalten.

SAUBERE POLITIK FÜR ÖSTERREICH

Der von Gabi Moser geleitete Untersuchungsausschuss hat ein System politischer Korruption in Österreich aufgedeckt. Jahrzehntlang wurden Parteien und einzelne Abgeordnete mit Spenden, Inseraten und dubiosen Beratungsverträgen gefüttert. Ein erster Schritt ist mittlerweile gelungen: Die Parteien müssen in Zukunft ihre Kassen offenlegen.

DIE GRÜNEN LASSEN NICHT LOCKER

Die Menschen in Österreich wollen eine saubere Politik. Sie wollen, dass mit ihren Steuergeldern wieder anständig und sorgsam umgegangen wird. Aber weil der U-Ausschuss erfolgreich Missstände aufgezeigt hat, haben ihn die Regierungsparteien abgedreht. Solange jedoch illegale Machenschaften im Verborgenen bleiben, hat die Bevölkerung kein Vertrauen in die Politik. Daher starten die Grünen das Volksbegehren gegen Korruption. Mischen Sie sich ein! Mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung werden wir durchsetzen, dass Korruption in Österreich endlich wirksam aufgeklärt und verfolgt wird.

■ Hadmar Hözl

VOLKSBEGEHREN

Mehr Infos unter:
volksbegehren-gegen-korruption.gruene.at

Unterschreiben Sie jetzt!
Für saubere Politik in Österreich.

**VOLKSBEGEHREN
GEGEN KORRUPTION
FÜR SAUBERE POLITIK IN ÖSTERREICH.**

MEHR INFOS AUF
GRUENE.AT



Jetzt unterschreiben!

ABREISSEN ODER UMBAUEN?

Wieder ist ein Jahr ins Land gezogen und wieder ist keine Entscheidung über den Sanierungsfall „Gemeindeamt“ gefallen.

Die Ölheizung für das relativ kleine Gemeindehaus verschlingt Öl um 4000 Euro. Zum Vergleich betragen die Heizkosten für Volksschule, Hort und Turnsaal mit der neuen Hackgutheizung nur 2000 Euro. Der fehlende barrierefreie Zugang zum Amtsgebäude wurde schon vor Jahren angesprochen, aber es gibt ihn noch immer nicht. Der Gemeinderat hält aus Platzmangel seine Sitzungen im Mehrzweckraum im Feuerwehrhaus ab. Was die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten für die Gemeindebediensteten betrifft, ist der Platzbedarf für ein „Freilandhendl“ großzügiger bemessen.



Die Grünen Tumeltsham (2)

Die Grünen Tumeltsham fordern daher schon lange eine Sanierung des Amtsgebäudes. Gebäudeisolierung, Beheizung mit erneuerbarer Energie, Lift und ein Gebäudeanbau an der Rückseite sind die Basis für die Planung.



Anstatt die Sache wirklich in Angriff zu nehmen, träumen die anderen Parteien von einem neuen Amtsgebäude am Kirchenplatz.

■ Max Diermayr

WIRD BALD GEBLITZT?

Die Forderung aus dem „Offenen Ohr“ der Grünen Tumeltsham nach einem fixen Radargerät nimmt Gestalt an. Ein Ansuchen an die BH-Ried über drei fixe Radarkästen an der Durchzugsstraße durch Tumeltsham wurde bei der Gemeinderatssitzung im Oktober einstimmig beschlossen. ■ Konrad Geiblinger



Die Grünen Tumeltsham

MEHR INFOS AUF: WWW.TUMELTSHAM.GRUENE.AT / MEHR INFOS AUF: WWW.TUMELTSHAM.GRUENE.AT /

KREISVERKEHR STATT LINKSABBIEGESPUR

Seit einiger Zeit gibt es vom Land OÖ. Planungen für eine Linksabbiegespur von der Bundesstraße B141a zum Ortszentrum Tumeltsham. Die Gemeinde Tumeltsham müsste sich mit 120.000,- Euro am Projekt beteiligen. Für die Grünen ist das zu viel, da kaum Vorteile zu erkennen sind.

Alternativ zu diesem Projekt fordern wir die Überprüfung, ob ein Kreisverkehr samt einer Verschwenkung der Peterskirchner-Landesstraße möglich ist.

Von Seiten des Landes wird argumentiert, dass durch die Linksabbiegespur ein Fahrbahnteiler entsteht, der die Geschwindigkeit mindert. Für die Fußgänger entsteht eine Querungshilfe und der Durchzugsverkehr bleibt flüssig.

Die Grünen Tumeltsham stehen dem Projekt kritisch gegenüber, weil es hauptsächlich dem Durchzugsverkehr dient. Da die Fahrspur vom Tumeltshamerberg nicht verschwenkt wird, ist auch eine maßgebliche Reduktion der Geschwindigkeit zu bezweifeln. Die Fahrbahnteiler als Querungshilfen sind zwar zu begrüßen, weil man dafür aber

die beiden Schutzwege samt Blinklicht „opfern“ muss, können wir auch hier keinen Gewinn für die Sicherheit sehen.

Zu bedenken ist auch, dass jetzt die Verkehrsteilnehmer von der Peterskirchner-Landesstraße davon profitieren, wenn ein Auto von Ried nach Tumeltsham abbiegt, da diese den Verkehr von Ried aufhalten. Oft ist das die einzige Chance von Eschried oder Aigen kommend, nach Ried abbiegen zu können.

Die Grünen Tumeltsham



■ Franz Bleckenwegner

AUSGEZEICHNETE TUMELTSHAMER/INNEN



Mag.^a Gudrun Pichler-Zecha erhielt den Umweltpreis „Abfallberaterin des Jahres“ verliehen.



Lukas Bernhofer entwickelte ein Übertragungssystem zur sofortigen und effizienten Nutzung von „frisch“ produziertem Strom aus alternativen Energien und erreichte damit einen ersten Platz bei „Jugend Innovativ“. Außerdem wurde der renommierte Umweltpreis „Energy Globe Award“ in der Kategorie Jugend an ihn verliehen!

Die Grünen Tumeltsham gratulieren sehr herzlich!

MANCHMAL GEHT ES SCHNELL

Es freut uns, dass das Parkverbot entlang der Zufahrtsstraße zum Kino in Hannesgrub, das im Mai 2012 von den Grünen im Gemeinderat beantragt wurde, bereits umgesetzt ist.

GEDANKEN ZUR WEIHNACHT



Illustration: Paula, 7 Jahre

Was ist wohl der Sinn des immer wiederkehrenden Festes? Vielleicht, dass die Geburt des Lichtes immer mehr in uns geschieht und wir uns dessen bewusst werden, dass wir alle Licht sind und Teil der frohen Botschaft, die wir feiern.

Frohe Weihnachten wünschen Ihnen die Grünen Tumeltsham!

WETTERPROGNOSE WINTER 2013

Wiean di Scheern im Jenna, dauad da Winta a wengi lenga.

MEHR INFOS AUF: WWW.TUMELTSHAM.GRUENE.AT / MEHR INFOS AUF: WWW.TUMELTSHAM.GRUENE.AT /

KONTAKT

DIE GRÜNEN TUMELTSHAM

c/o Maximilian Diermayr
Rabenberg 6, 4910 Tumeltsham

T 07752/81 570

M tumeltsham@gruene.at

W www.tumeltsham.gruene.at

IMPRESSUM

Grundlegende Richtung: Information der Grünen über das Gemeindegeschehen in Tumeltsham

M., H., V.: Die Grünen Tumeltsham, Rabenberg 6, A-4910 Tumeltsham; **Redaktion:** M. Diermayr, U. Mayr-Holzmann, K. Geiblinger, C. Meingassner, M. Bleckenwegner, F. Bleckenwegner, A. Haidinger
Auflage: 650 Stück; gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier! **Layout:** agentur g+
Druck: Gaisbauer Druck, Eberschwang

DAS VERSPRECHEN DER FEE

Ein Prinz rief eine Fee und fragte: „Mein Reich ist so wunderschön, wie kann ich diese Schönheit bewahren?“

Die Fee wusste Rat und meinte: „Lobe mit deinem Volk die vielen Facetten von Farben, durch die dein Reich erstrahlt in den verschiedenen Zeiten des Jahres. Betrachte mit ihnen jeden Tag das viele Grün der Lande oder das strahlende Weiß einer Winterlandschaft. Lasst Schneeflocken auf euren Händen landen und betrachtet die wunderschönen Kristallformen. Erlebt mit ihnen das viele Blau des Himmels. Betrachtet die großartigen Formen und Farben der Blüten, die Pflanzen hervorbringen. Schaut den silbrigen Glanz des Morgentaus und die Vielfalt der großen und kleinen Luftbewohner. Hört das Summen der Bie-



Die Grünen Tumeltsham

nen. Macht Nachtwanderungen und greift zum Leuchten der Sterne. Lehre ihnen, ihr Ohr ganz nahe an die Erde zu legen, um den Pulsschlag der Erde zu hören.“ Die Fee wusste - das bringt ewigen Glanz, Freude und Verbundenheit!

■ Maria Bleckenwegner